

IN KÜRZE

Versammlung des MTV Vater Jahn Peine

Peine. Zu ihrer Jahresversammlung treffen sich die Mitglieder des MTV Vater Jahn Peine am Freitag, 20. März 2015 ab 19.30 Uhr im Saal der Schützengilde an der Kantstraße in Peine. Anträge, über die in der Mitgliederversammlung beschlossen werden sollen, sind bis zum 5. Januar 2015 schriftlich mit Begründung an den Vorstand zu richten.



pif

LESERBRIEFE

Kritik an der Bundespolitik

Zur Politik der Bundesregierung schreibt der Leser Erhard Kadelbach aus Edemissen Folgendes:

► Wenn man Frau Merkel so hört, könnte man glauben, es ist alles wunderbar eingerichtet. Doch zur Selbstherrlichkeit besteht kein Anlass. Auch wenn sie es nicht sehen oder hören wollen sollten sie sich, und zwar alle Politiker, folgenden Tatsachen stellen: Erstens: Weltweit verhungert alle zehn Minuten ein Kind. Zweitens: Jeder Dritte hat kein gesundes Trinkwasser. Drittens: Jede dritte Frau erleidet Gewalt. Viertens: Zur Zeit sind 52 Millionen Flüchtlinge unterwegs. Ist es nicht traurig, wenn alte Leute sagen: „Was soll ich eigentlich noch hier!“, oder „Hat Gott die Menschheit verlassen, oder umgekehrt?“

Verbot für auswärtige Lkw

Mit dem Thema Verkehrsberuhigung in Vöhrum befasst sich Jan Schulz:

► Für uns als Anwohner ist die Verkehrssituation an der Herrenfeldstraße ein Dauerthema. Die Ablehnung der Berliner Kissen durch den Ortsrat ist nachvollziehbar. Die beschlossene deutliche Markierung der Tempo-30-Zone ist sehr zu begrüßen. Dies kann allerdings nur ein Anfang sein. Insgesamt ist im Bereich Herrenfeldstraße/Kohlweg eine deutliche Verkehrszunahme zu beobachten, schwere Lkw befahren zunehmend diese Dorfstraßen, ein Durchfahrtsverbot für auswärtige Lkw wäre sinnvoll. Zumal die Anwohner für die verursachten Straßenschäden irgendwann zur Kasse gebeten werden. Des Weiteren wird besonders in den frühen Morgen- und Abendstunden zu schnell gefahren. Eventuell müsste auch mal in diesen Zeiten geblitzt werden. Dass die Herrenfeldstraße als Schulweg genutzt wird, erhöht den Handlungsbedarf. Der Ortsrat scheint die Notwendigkeit erkannt zu haben. Ich hoffe, dass es bei der zugesagten Prüfung weiterer Maßnahmen auch zu zählbaren Ergebnissen kommt. Sollte dies zum wiederholten Maße im Sande verlaufen, wäre dies unglaublich. Zumal die Stadt Peine zum Handeln bereit scheint.

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Weihnachtskonzert: Morgen treten die Silberkamp-Schüler in der Peiner Friedenskirche auf.

A

Morgen: Weihnachtskonzert des Gymnasiums am Silberkamp

Freitag war der erste Auftritt / Programm beginnt um 19 Uhr in der Friedenskirche

Peine. Nach der gelungenen Premiere folgt morgen der zweite Auftritt: Das jährliche Weihnachtskonzert des Gymnasiums am Silberkamp geht in die zweite und letzte Runde. Ab 19 Uhr treten die Schüler in der Peiner Friedenskirche auf.

Bereits am Freitag gewährte die Schule 400 Besuchern in der ausverkauften Aula beim ersten der beiden Konzerte einen Einblick in ihre musikalische Arbeit. In einem abwechslungsrei-

chen Programm, das aus weihnachtlichen Klassikern sowie stimmungsvollen bekannten und unbekannteren Stücken bestand, zeigten die Schüler die Vielfalt ihres Könnens.

Die Keyboard-AG und die neue Beginner-Band, die erst seit einigen Wochen zusammen musizieren, konnten erstmals die Ergebnisse ihrer Proben präsentieren und ließen erkennen, wie viel Freude sie an der Musik entwickelt haben.

Die Beginner-Band II, das Vororchester und die Chöre aus Unter- und Oberstufe begeisterten – mit und ohne Solosong – das Publikum und stimmten mit Songs wie „Rocking around the Christmas Tree“, Tschairowskys „Nutcracker March“ oder „Happy Xmas“ von John Lennon auf das Fest ein.

Beendet wurde der Abend, der die komplette musikalische Laufbahn eines musikbegeisterten Schülers am Silberkamp ab-

bildete, von der Bigband, die aus erfahrenen Musikern der Oberstufe besteht. Mit Jazz- und Swinginterpretationen von bekannten Melodien wie „Go tell it on the Mountain“ rundeten sie das Konzert ab – vor einem Publikum, das die jungen Musiker lange applaudierend nicht von der Bühne gehen ließ. Beim morgigen Konzert in der Friedenskirche werden ein Weihnachts-Musical, die Chöre und das Orchester geboten. ale

Senioren- und Pflegestützpunkt schneidet sehr gut ab

Kundenbefragung: „Schwerpunkt muss es sein, die Steigerung des Bekanntheitsgrades voranzutreiben“



Wurde positiv beurteilt: Der Pflegestützpunkt Peine.

A

Kreis Peine. Der Senioren- und Pflegestützpunkt im Landkreis Peine hat im Sommer eine Kundenbefragung vorgenommen. Jetzt wurde das Resultat veröffentlicht – es fällt positiv aus.

„Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Zufriedenheit der Klienten mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt Peine auf einem sehr hohen Niveau befindet. Der überwiegende Teil der vergebenen Noten bewegt sich im Bereich von sehr gut und gut“, erläutert Bianca Kaiser vom Senioren- und Pflegestützpunkt.

Eine zukünftige Aufgabe müsse es sein, dieses hohe Niveau zu halten und in einzelnen Punk-

ten noch zu steigern. Verbesserungspotenzial ergebe sich aus einer offenen Fragestellung, was aus Sicht der Klienten verbessert werden könnte.

Die Verbesserungsvorschläge bezogen sich allesamt auf Infrastrukturmaßnahmen, die mittlerweile in einer Gremiensitzung erörtert und angegangen wurden. Kaiser: „Herauszuheben ist an dieser Stelle das hohe Niveau in Bezug auf die Prozessqualität, also der

eigentlichen Schwerpunktaufgabe eines Pflegestützpunktes.“ Die Beratung auf hohem Niveau sei und bleibe der Eckpfeiler dieser Institution, indem der Klient an erster Stelle stehe.

„Ein zukünftiger Schwerpunkt muss es sein, die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Senioren- und Pflegestützpunktes innerhalb seines Wirkungsbereiches weiter voranzutreiben – und die damit einhergehende Vernetzung zu Ärzten, Pflege- und Betreuungseinrichtungen“, so Kaiser.

Die Befragung fand im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Ostfalia Hochschule Wolfsburg statt. ale



Bianca Kaiser

Arbeitsagentur: Bewerberprofile können online erstellt werden

Neuer Service erleichtert die Suche nach einer neuen Arbeitsstelle / Fachberatung weiter in der Arbeitsagentur weiter möglich

Kreis Peine. Ab sofort können Arbeitssuchende und Arbeitslose ihr Bewerberprofil auch online erstellen. „Dadurch soll die Jobsuche transparenter, flexibler und schneller werden“, sagte Horst Karrasch, Vorsitzender der Hildesheimer Arbeitsagentur, die auch für Peine zuständig ist. Der Service kann von zuhause genutzt werden, es gibt aber auch drei Computer-Plätze in der Niederlassung der Agentur am Schleusenteich in Peine.

„Der Vorteil für Kunden, die ihre Daten hier vor Ort einpflegen ist, dass sie jederzeit auf die Fachberatung unserer Mitarbeiter zurückgreifen können“, sagte

Jana Gabriel, Koordinatorin des sogenannten Projektes „Kontakt plus“. So blieben die Kunden zum einen Herr über ihre Daten, sie könnten zum anderen aber die Schlagkraft der Arbeitsvermittlung nutzen.

Der neue Service bringt aber einen weiteren Vorteil. Arbeitssuchende können ihr Profil von zuhause erstellen und brauchen nicht persönlich in der Agentur zu erscheinen. „Nur wer sich arbeitslos meldet, muss dies einmal machen. Wer müssen schließlich direkt die Identität überprüfen“, sagte Gabriel.

Die Computer-Arbeitsplätze in der Agentur in Peine werden

von einem Team betreut, die den Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Einer der Schreibische lässt sich auch leicht in der Höhe verstellen und ist somit barrierefrei für Menschen mit Behinderung.

Über ein gemeinsames Online-Konto von Arbeitsvermittler und Kunden sei zudem eine problemlose Kommunikation möglich, führt Karrasch weiterhin aus.

Neu sei zudem, dass die Arbeitssuchenden aus ihrem Bewerberprofil heraus rund um die Uhr freie Arbeitsstellen abrufen können. Das spare nicht nur Zeit, sondern auch Wege.pif



Der barrierefreie Arbeitsplatz in der Agentur für Arbeit (v.l.): Auszubildende Victoria Zarkiewicz, Jana Gabriel und Horst Karrasch.

pif

Weihnachtsfeier bei Arcus

Peine. Am heutigen Dienstag findet von 14 bis 17 Uhr die Weihnachtsfeier der Arcus-Kontaktstelle an der Isseder Straße 39 in Peine statt. Sie lädt alle Interessierten zum gemütlichen Beisammensein ein und kann mit verschiedenen Besonderheiten aufwarten.

Es findet eine Adventsausstellung statt, bei der Teilnehmer der Ergotherapie am Hagenmarkt weihnachtliche Deko- und Geschenkideen vorstellen. Besucher können die Stücke auch kaufen. Darüber hinaus stellen sich die Gruppen „Dienstagsmaler“ sowie „Häkeln und Stricken“ vor, die sich regelmäßig in der Kontaktstelle treffen.

Von den „Dienstagsmalern“ sind Aquarellbilder zu sehen, die Gruppe „Häkeln und Stricken“ informiert über ihre Aktivitäten wie zum Beispiel das „Guerrilla-Knitting“. Zudem spielt ArcusTick, die Kontaktstellen-Band, einige Lieder. Ein weiterer Höhepunkt soll der Auftritt der Theatergruppe dar. Sie präsentiert Sketche und Szenen.

Wichtigster Hintergrund der Feier ist natürlich die Arbeit der Arcus-Kontakt- und Beratungsstelle, die sich für die Belange von Menschen mit psychische Problemen einsetzt. Sie möchte mit der Weihnachtsfeier Menschen zusammenführen, um gegenseitige Unterstützung und Akzeptanz psychischer Erkrankungen zu fördern. aha

GEWINN-NUMMERN

Die PAZ veröffentlicht täglich die Glücksnummern des Peiner Adventskalenders 2014, den der Serviceclub Inner Wheel herausgegeben hat. Wenn die Zahl auf Ihrem Kalender mit der vierstelligen Ziffer übereinstimmt, haben Sie gewonnen und können sich Ihren Gewinn bei der Peiner Allgemeinen Zeitung, Werderstraße 49, abholen. Alle Gewinnzahlen gibt es auch im Internet auf www.paz-online.de. Folgende Gewinn-Nummern wurden gezogen: **3448** (Kosmetik Meier-Langeheine, 50-Euro-Gutschein), **0332** (Ole Siegel, 50-Euro-Gutschein), **0250** (Die Blumeninsel, 50-Euro-Gutschein).

